



Informationen zum Bewerbungsdossier Master Architektur

Die Bewerbungsunterlagen müssen das Interesse und die Fähigkeit der Bewerbenden belegen, eine Master-Ausbildung zu absolvieren. Sie sind auf Deutsch, Englisch oder Französisch zu verfassen und müssen folgende Bestandteile enthalten:

- **Motivationsschreiben**
- **vollständiger Lebenslauf**
- **Kopien sämtlicher erhaltener Diplome**
- **Beschreibung der zuvor absolvierten Ausbildung** und dazugehörige Notenzeugnisse (Module, Kurse und Projektarbeiten)
- **Angabe zu den Kenntnissen in den Sprachen**, die im Masterstudiengang Architektur verwendet werden (Deutsch, Englisch, Französisch).
 - Für die am Hauptstandort verwendete Sprache (Deutsch an der BFH, Französisch an der HES-SO) sowie die in den gewählten Modulen verwendete Sprache ist das Niveau C1 nachzuweisen.
 - Für mindestens eine zweite der drei verwendeten Sprachen ist das Niveau B1 nachzuweisen.
- **Portfolio**, in dem mindestens drei Planungsprojekte sowie ein Bauprojekt präsentiert werden, die für die zuvor absolvierte Ausbildung repräsentativ sind (siehe Richtlinien Portfolio)
- **Praktikumsbericht zur Berufspraxis**, sofern diese gemäss den Punkten 1. und 2. erworben wurde (siehe Richtlinien Praktikumsbericht).

Richtlinien Portfolio und Praktikumsbericht

Portfolio

Das Portfolio ist ein gebundenes Papierdossier, nicht kleiner als Format A5 und nicht grösser als A4, in dem die Arbeiten vorgestellt werden, welche die Bewerbenden im Verlaufe Ihres Studiums resp. ihrer beruflichen Tätigkeit gemacht haben, sofern kein Praktikumsbericht verlangt ist. Es muss in knapper, vollständiger und treffender Art Auskunft geben über die kritische Auseinandersetzung der Bewerbenden mit den gewählten oder vorgegebenen Problemstellungen, mit den bearbeiteten Themen, mit den entwickelten Lösungen und mit den erhaltenen Resultaten. Wichtige Anforderungen dabei sind insbesondere die Entwurfs- und Konstruktionsqualität und die Fähigkeit, komplexe Fragen und Problemstellungen zu erkennen und situationsgerechte Lösungswege aufzuzeigen. Das Portfolio gibt zudem Auskunft über den Ablauf der Projektphasen von der Konzeptphase bis hin zu konstruktiven Details. Werden im Portfolio Gruppenarbeiten vorgestellt, sind die Namen sämtlicher Mitverfassenden anzugeben.

Praktikumsbericht

Der Praktikumsbericht ist ein gebundenes Papierdossier, Format A4, in dem die Arbeiten vorgestellt werden, welche die Bewerbenden im Verlaufe ihres Berufspraktikums gemacht haben. Es muss in knapper, vollständiger und treffender Art Auskunft geben über die kritische Auseinandersetzung der Bewerbenden mit den verschiedenen Arbeiten und mit der Erfahrung, welche sie in den 12 Praktikumsmonaten gewonnen haben. Der Praktikumsbericht gibt zudem Auskunft über den Ablauf der Projektphasen von der Planungsphase bis hin zu baulichen Details. Die Rolle des Bewerbers, der Bewerberin im Projekt wird genau beschrieben und es ist ersichtlich, welches Büro für das Projekt verantwortlich war. Der Praktikumsbericht enthält überdies die Arbeitszeugnisse der Praktika.

17.04.2018 / trs1